

Öffentliche Fraktionssitzung der CSU

am 24. Juli 2006 (20:00 Uhr) im Gasthaus Kick, Waldthurn
zur Vorbereitung auf die Sitzung des Marktgemeinderates am 27. Juli 2006

1. Genehmigung der Niederschrift – öffentlicher Teil – vom 29.6.2006

(BE: N.N.)

Grundlage: Protokoll der Sitzung vom 29.6.2006

Diskussion: Keine Anmerkungen.

Fazit: Der Genehmigung der Niederschrift wird zugestimmt.

2. Bekanntmachung der Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 29.6.2006, bei denen das Erfordernis der Geheimhaltung weggefallen ist

(BE: N.N.)

Grundlage: Der beantragten Nutzung von Straßengrund für die Verlegung einer Leitung zur Abwasserentsorgung der Anlieger Kominowski und Wüst, Oberbernrieth über eine Kleinkläranlage wird unter Wahrung gemeindlicher Interessen zugestimmt.

Diskussion: Keine.

Fazit: Die Bekanntgabe wird zur Kenntnis genommen.

3. Ausbau der Bernriether Straße; Fristsetzung für die Bauausführung – Sachstand Zuschussantrag – Ausschreibung – Vergabe

(BE: Wolfgang Golla)

Grundlage: Siehe Vorlage und Stellungnahme der Verwaltung.

Diskussion: Die Regierung der Oberpfalz hat das Vorhaben als förderfähig anerkannt. Die Gesamtkosten wurden mit 368.000.- € geschätzt, davon sind voraussichtlich 146.000.- € förderfähig (Fördersatz knapp 60 %). Um keine Nachteile bei der Förderung zu bekommen, sollten heuer noch mindestens 70.000.- € bis 100.000.- € verbaut werden. Mit der

Anfinanzierung wäre die Förderhöhe für die Gesamtmaßnahme gesichert. In den Ausschreibungsunterlagen wurde als Fertigstellungstermin der 31.7.2007 vorgesehen. Die öffentliche Ausschreibung läuft, die Angebotseröffnung wurde für den 24. August 2006 festgesetzt. Die Vergabe erfolgt in der August-Sitzung nach vorheriger Prüfung und Wertung durch das Ingenieurbüro.

Fazit: Dem aufgezeigten Vorgehen und Zeitplan wird zugestimmt.

4. Teilnahme am GIS-Projekt des Landkreises, grundsätzliche Bereitschaft des Marktes zur Teilnahme am Projekt

(BE: Hannes Weig)

Grundlage: siehe Vorlage und Stellungnahme der Verwaltung

Diskussion: Das GIS-Projekt (GIS = Geo-Informationen- System), das digitale Daten über Flurstücke, Liegenschaften und Infrastruktur zur Verfügung bereit hält, wäre mit dem Grundmodul für 600.- € jährlich vom Anbieter (Landkreis Neustadt) zu bekommen. Für vergleichbare Leistungen von der AKDB (= Anstalt für kommunale Datenverarbeitung in Bayern) müssen derzeit etwa 1.400.- € aufgebracht werden. Die Teilnahme am GIS-Programm des Landkreises mit der Grundversion drängt sich daher auf.

Für eine Nutzung der Luftbilder der Vermessungsverwaltung müsste eine besondere Vereinbarung getroffen werden, dieser Service würde uns etwa 500.- € jährlich kosten. Nachzufragen wäre nicht, ob für letzteren Service nicht eine Leistungsabrechnung nach tatsächlichem Einsatz möglich wäre. Grundsätzlich wären beide Module in der täglichen Arbeit der Verwaltung eine große Hilfe.

Über mögliche Erweiterungen (bis hin zur vollen Programmnutzung wie ALB = Automatisiertes Liegenschaftsbuch, DFK=Digitale Flurkarte, Bebauungspläne, Flächennutzungspläne, Wasser- und Kanalkataster) kann auch später noch entschieden werden.

Fazit: Der Markt Waldthurn sollte das Angebot des Landkreises wahrnehmen, zumal dieser Service günstiger kommt als die bisherige Lösung mit der AKDB.

5. Änderung/Verlängerung des Wasserrechtsbescheides für die Kläranlage Waldthurn

(BE: Hubert Stahl)

Grundlage: siehe Änderungsbescheid des Landratsamtes vom 27. Juni 2006

Diskussion: Aufgrund der bisherigen baulichen Maßnahmen an der Kläranlage und der geringeren Anforderungen der Einleitung aus der Kläranlage durch die Wasserwirtschaft, bedingt vor allem durch die enormen Anstrengungen des Marktes Waldthurn zur Reduzierung des Oberflächenwassers (z.B. Bau von Rückhaltebecken, verbesserte Wasserführung, Reaktivierung des Marktgrabens, Bau eines Regenrückhalteteichs an der Kläranlage) konnten relevante Abwasserwerte (z.B. CSB₅=chemischer Sauerstoffbedarf, BSB₅= biologischer Sauerstoffbedarf) niedriger erklärt werden. Was zunächst etwas kompliziert klingt, hat eine wohltuende praktische Folge. Die Abwasserabgabe, eine Gebühr, die für das Einleiten von Abwasser in ein Gewässer (in Waldthurn die Luhe) zu zahlen ist, verringert sich merklich. Die bisherige wasserrechtliche Erlaubnis ist bis 31.3.2007 verlängert worden. Der Markt Waldthurn muss nun in absehbarer Zeit die noch notwendigen Sanierungsmaßnahmen an der Kläranlage zum Abschluss bringen.

Fazit: Der Änderungsbescheid des Landratsamtes wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

6. Ausstattung des Bauhofes; Vorführung des Kommunaltraktors

(BE: Alois Weig)

Grundlage: siehe Angebot der Firma Igl Landtechnik Pfreimd über den Kommunaltraktor Steyr 4115 mit Schneepflug und Streuer

Diskussion: Die Diskussion über Alternativen im gemeindlichen Fuhrpark des Bauhofes wurde ja entfacht durch die sich häufenden kostenaufwendigen Reparaturen am relativ neuen Unimog. Nach Auskunft des Bürgermeisters wäre der Unimog nach erneuten Reparaturen wieder gut in Schuss. Das Angebot der Firma Igl solle nur als Information dienen, aktuell könne schon aus haushaltsrechtlichen Gründen eine aufwendige Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen nicht realisiert werden. Einhellig wurde die Meinung vertreten, dass vor einer erneuten Beschaffung von größeren Fahrzeugen für den Bauhof eine grundsätzliche Diskussion zur künftigen Konzeption (vor allem des Winterdienstes) erfolgen sollte.

Fazit: Das Angebot der Firma Igl wird zur Kenntnis genommen, aktuell besteht kein akuter Handlungsbedarf zur Beschaffung eines Kommunaltraktors. Konzeptionelle Überlegungen zum Bauhof sollten nicht auf die lange Bank geschoben werden.

7. Sachstand Maßnahmen;

- **Renaturierung der Luhe**
- **Dorferneuerung Albersrieth**

(BE: Dr. Nikolaus Globisch)

Grundlage und

Diskussion: Die Renaturierungsarbeiten an der Luhe haben begonnen. Die Humusschichten wurden zügig abgetragen, die Bachbeearbeiten haben begonnen. Den Zuschlag für die Arbeiten hat die Fa.Schäfer aus Hahnbach bekommen. Aus naturschutzrechtlichen Gründen kann die Luhe erst ab 15.8.2006 in das neue Bachbeet geleitet werden.

In Albersrieth wurden das Wohn- und Stallgebäude an der alten Schmiede sowie das Gefrierhaus abgerissen. Der geschredderte Bauschutt wurde weitgehend entfernt (teilweise auf gemeindliche Feldwege aufgebracht, teilweise als Bauschutt zum Hartsteinwerk Remmelberg verfrachtet zum Abnahmepreis von 2.- € je Tonne). Die Straßenbaumaßnahmen (z.B. Ortsausgang Richtung Lindnermühle) beginnen im August 2006, den Zuschlag für diese Arbeiten hat die Fa. Streicher aus Deggendorf (!) mit einem Angebotspreis von ca. 58.000.- € bekommen (ursprünglicher Schätzpreis: 65.000.- €).

Fazit: Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen.

8. Anschaffung eines Löschfahrzeuges für die Freiw. Feuerwehr Waldthurn; Ablehnung des Kreiszuschusses – weiteres Vorgehen

(BE: Alois Weig)

Grundlage: Schreiben des Landratsamtes vom 7. Juli 2006

Diskussion: Die Ablehnung des Zuschussantrages stößt auf teilweises Unverständnis. Um in den Genuss einer Förderung zu kommen, müsste die Ortswehr Waldthurn als „Stützpunktfeuerwehr“ anerkannt sein. Das ist nicht der Fall, da die gerätetechnische Ausstattung (z.B. zwei wasserführende Einsatzfahrzeuge) nicht vorhanden ist. Der Bürgermeister hat nach seinen Angaben alles probiert, um an eine zusätzliche Förderung zu kommen.

Damit verbleibt es bei der Bezuschussung durch den Staat in Höhe von 70.000.- € und durch die Feuerwehr Waldthurn in Höhe von 30.000.- €. Bei 249.000.- € Beschaffungskosten errechnet sich an Gemeindeanteil von 149.000.- €, eine schwere Bürde! Da zu erwarten ist, dass das neue Fahrzeug heuer noch geliefert wird und auch bezahlt werden muss, droht ein Nachtragshaushalt wegen der notwendigen Zwischenfinanzierung.

Fazit: Das Schreiben des Landratsamtes wird (missbilligend) zur Kenntnis genommen.

9. Bauanträge

(BE: N.N.)

Grundlage: siehe vorgelegten Bauanträge

Diskussion: Keine.

Fazit: Den Bauanträgen wird zugestimmt.

10. Mitteilungen des Bürgermeisters; Anfragen und Anträge der Markträte

➤ Termine:

- 28.-30. Juli 2006: 50-jähriges Gründungsjubiläum des Schützenvereins
 - 29.7.: Totenehrung (Aufstellung 18:15 Uhr am Rathaus)
 - 30.7.: Kirchengzug (Aufstellung 8:15 Uhr)
 - Festzug (Aufstellung 13:30 Uhr an der Schule)
- 29. Juli 2006: Pfarrer Josef Greil wird 75 Jahre (Festzug zum Pfarrheim um 20:00 Uhr)
- 13. August 2006: Festzug in Pleystein zu 675 Jahre Stadtjubiläum (13:30 Uhr)